

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Dr. Martin Kleinschmitt
Vorsitzender des Aufsichtsrats

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von wirtschaftlichem Erfolg und dem positiven Abschluss wesentlicher Meilensteine für die zukünftige Aufstellung der SAF-HOLLAND Gruppe. Allem voran ist die erfolgreich abgeschlossene Integration des schwedischen Bremssystemspezialisten Haldex in die SAF-HOLLAND Gruppe zu nennen. Das kombinierte Unternehmen erzielte einen Konzernumsatz von 2.106,2 Mio. Euro und eine bereinigte EBIT-Marge von 9,6% im Geschäftsjahr 2023 und bestätigte damit die am 18. Oktober 2023 gesetzte Prognose mit einem Konzernumsatz von rund 2.100 Mio. Euro und einer bereinigten EBIT-Marge von rund 9,5%. Insbesondere das starke organische Wachstum in den Regionen APAC und Amerika, die robuste Entwicklung der Region EMEA und der Ausbau des Ersatzteilgeschäfts haben hierzu beigetragen. Der Vorstand hat im Jahresverlauf den Ausblick für das Gesamtjahr 2023 wiederholt angehoben und konnte aufgrund der operativen Stärke der Gruppe die Ertragskraft, den operativen Free Cashflow und somit auch den infolge der Haldex-Übernahme kurzfristig angestiegenen Verschuldungsgrad deutlich und vor allem nachhaltig verbessern.

Die regelmäßige und intensive Berichterstattung des Vorstands über die laufende Haldex-Integration war dementsprechend ein wichtiger Bestandteil unserer Sitzungen in diesem Geschäftsjahr. Nach der Genehmigung der polnischen Kartellbehörde erfolgte das Closing der Transaktion und die Einbeziehung in die Finanzberichterstattung des SAF-HOLLAND Konzerns mit Wirkung zum 22. Februar 2023. Im März 2023 wurde auch der Erwerb aller ausstehenden Minderheitenanteile abgeschlossen. Wir konnten uns als Aufsichtsrat von der Integration ein umfassendes Bild verschaffen, diese überwachen und den Vorstand aktiv hierbei unterstützen. Aus Sicht des Aufsichtsrats war die Akquisition ein wichtiger Meilenstein für die erfolgreiche Umsetzung der Strategie 2025 und hat die Zukunftsfähigkeit und die Attraktivität des SAF-HOLLAND Konzerns nachhaltig gestärkt.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Geschäftsjahr lag auf der Weiterentwicklung des Produktions-Footprints der Gruppe und dem Ausbau einzelner Produktbereiche. Hier sind neben Kapazitätserweiterungen unter anderem in Indien und der Türkei auch der Aufbau eines neuen Fertigungsstandorts in Mexiko zu nennen. Die Stärkung des globalen Produktionsnetzwerks sowie die Effizienz und Verbesserung der Produktionskosten stehen hierbei ebenso im Fokus wie die Steigerung der Resilienz und Nachhaltigkeit der Fertigungslandschaft.

Weiterhin legten wir unser Augenmerk im Aufsichtsrat auf Nachhaltigkeit in den Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung (Environment, Social, Governance, kurz ESG). Investitionen in Nachhaltigkeitsaktivitäten wurden deutlich gesteigert und wir konnten als Aufsichtsrat Investitionsvorhaben wie dem Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien zustimmen. Wir ließen uns regelmäßig über die erreichten Fortschritte im diesem Bereich berichten: Neben der Dekarbonisierung stand die effiziente Nutzung von Ressourcen ebenso im Fokus wie die regulatorischen Anforderungen insbesondere aus der Corporate Sustainability Reporting Directive zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD-Richtlinie), dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und der EU-Taxonomie. Auch der Aspekt Governance nimmt bei SAF-HOLLAND eine wichtige Rolle ein, weshalb wir den ersten Platz im SDAX im DVFA-Governance-Ranking als Bestätigung unserer kontinuierlichen Arbeit in diesem Bereich ansehen.

Um unsere Orientierung am langfristigen Unternehmenserfolg zu unterstreichen, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Selbstverpflichtung ausgesprochen, jährlich 20% ihrer Festvergütung in SAF-HOLLAND SE Aktien zu investieren, bis 100% der Festvergütung erreicht sind.

Im März 2023 wurde SAF-HOLLAND Opfer eines Cyberangriffs. Die regelmäßige Berichterstattung über den Angriff und insbesondere dessen Aufarbeitung sowie die Stärkung der Cybersicherheit und der globalen IT standen und stehen demnach in unserem Fokus. Als Aufsichtsrat haben wir eng verfolgt, wie der Vorstand und die Organisation diese Herausforderung bewältigt haben.

Neben der Fülle an Themen im Laufe des Aufsichtsratsjahres behalten wir die Weiterentwicklung unserer Arbeit als Gremium im Blick und arbeiten kontinuierlich an der Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz unserer Tätigkeit und an unserem Beitrag zur Überwachung und Beratung des Vorstands. Turnusmäßig haben wir in diesem Jahr die Umsetzung von Optimierungen aus der letztjährigen Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats reflektiert und diese nachgehalten. Die diesjährige Weiterbildung des Aufsichtsrats haben wir dem Schwerpunkt Haldex am schwedischen Standort Landskrona gewidmet und haben uns insbesondere vertiefend mit dem Produktportfolio, der Produktion, Produktentwicklung und Produktqualität befasst. Darüber hinaus nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats Weiterbildungen eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt.

Wir leben in einer Zeit hoher Volatilität und multipler Krisen. Das Jahr 2023 war von dem anhaltenden Krieg in der Ukraine, Konflikten im Nahen Osten, Naturkatastrophen und dem Kampf gegen den Klimawandel geprägt. Der Vielzahl an Unsicherheiten kann sich ein global agierendes Unternehmen nicht entziehen. Daher bleibt es eine unserer zentralen Prioritäten, das Unternehmen permanent in seiner Anpassungsfähigkeit und Resilienz auf diese neuen Rahmenbedingungen vorzubereiten und in diesem Umfeld zu stärken.

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der SAF-HOLLAND SE hat im vergangenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig und pflichtgemäß erfüllt, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend beraten und dessen Arbeit kontinuierlich überwacht. Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief jederzeit konstruktiv, offen und vertrauensvoll. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zeitnah, regelmäßig und umfassend über alle wesentlichen Vorgänge und Entwicklungen der Gesellschaft in schriftlicher wie auch mündlicher Form. Im Mittelpunkt standen hierbei die Geschäftsentwicklung, die Lage des Unternehmens sowie Statusberichte zu zentralen Konzernprogrammen und -initiativen. Darüber hinaus stimmten Vorstand und Aufsichtsrat die strategische Ausrichtung der SAF-HOLLAND Gruppe eng miteinander ab. Marktentwicklungen, Forschung & Entwicklung sowie die Finanzlage und -planung wurden gemeinsam diskutiert. Intensiv befassten wir uns als Aufsichtsrat auch mit einer Vielzahl an Nachhaltigkeitsthemen und der Nachhaltigkeitsberichterstattung bei SAF-HOLLAND. In diesem Rahmen erörterte der Aufsichtsrat insbesondere Arbeitnehmer-, Sozial- und Umweltbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Zustimmungspflichtige Angelegenheiten wurden vom Vorstand rechtzeitig vorgelegt und nach Prüfung durch den Aufsichtsrat genehmigt. Über zwischen den Sitzungen zu entscheidende Sachverhalte haben wir auf der Grundlage von schriftlichen Informationen und Telefonaten im Umlaufverfahren Beschluss gefasst. Hiervon haben wir im Berichtsjahr einmal im Aufsichtsrat und einmal im Prüfungsausschuss Gebrauch gemacht. Auch zwischen den Sitzungen berichtete der Vorstand schriftlich oder in Gesprächen. Hierbei stand ich in meiner Rolle als Vorsitzender des Aufsichtsrats schwerpunktmäßig mit dem Vorstandsvorsitzenden in einem intensiven und regelmäßigen Austausch. Zusätzlich hat sich Ingrid Jägering als Vorsitzende des Prüfungsausschusses mit dem Finanzvorstand, dem Abschlussprüfer sowie mit ausgewählten zentralen Konzernfunktionen regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen ausgetauscht.

Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglied	Jahrgang	Nationalität	Mitglied seit	Gewählt bis	Haupttätigkeit	Weitere Mitgliedschaften in anderen Gremien:
						(a) Mandate in börsennotierten Unternehmen (b) Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen (c) Mandate in Konzernunternehmen
Dr. Martin Kleinschmitt	1960	Deutsch	07/2020	Ordentliche Hauptversammlung 2024	Partner Noerr Partnerschafts- gesellschaft mbB Vorstand Noerr Consulting AG	(a) GRAMMER AG (seit 05/2022) - Vorsitzender des Aufsichtsrats (b) G&H Bankensoftware AG (seit 2017) - Vorsitzender des Aufsichtsrats (c) SAF-HOLLAND GmbH (seit 04/2014) - Vorsitzender des Aufsichtsrats
Matthias Arleth	1967	Deutsch	07/2020	Ordentliche Hauptversammlung 2024	Senior Vice President & General Manager Automotive EMEA TE Connectivity (seit 11/2022)	(a) Keine Mandate (b) Keine Mandate (c) Keine Mandate
Ingrid Jägering	1966	Deutsch	07/2020	Ordentliche Hauptversammlung 2024	Mitglied des Vorstands und CFO STIHL AG (seit 05/2022)	(a) Hensoldt AG (seit 09/2020) - Mitglied des Aufsichtsrats (b) Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG (seit 10/2021) - Stellvertretende Vorsitzende des Gesellschaftsrats (c) SAF-HOLLAND GmbH (seit 07/2020) - Mitglied des Aufsichtsrats
Jurate Keblyte	1975	Deutsch	04/2023	Ordentliche Hauptversammlung 2024	Mitglied des Vorstands und CFO der GRAMMER AG (seit 08/2019)	(a) Keine Mandate (b) Ottobock SE & Co. KGaA - Mitglied des Aufsichtsrats (b) HAWE Hydraulik SE - Mitglied des Aufsichtsrats (c) Keine Mandate

Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglied	Jahrgang	Nationalität	Mitglied seit	Gewählt bis	Haupttätigkeit	Weitere Mitgliedschaften in anderen Gremien: (a) Mandate in börsennotierten Unternehmen (b) Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen (c) Mandate in Konzernunternehmen
Carsten Reinhardt	1967	Deutsch	07/2020	Ordentliche Hauptversammlung 2024	Unabhängiger Senior-Berater	(a) Stoneridge, Inc. (seit 02/2023) - Mitglied des Board of Directors (b) Grundfos Holding A/S (Dänemark) (seit 10/2016) - Stellvertretender Vorsitzender des Board of Directors (b) tmax Holding GmbH (vormals Tegimus Holding GmbH) (seit 12/2017) - Vorsitzender des Beirats (b) Beinbauer Automotive GmbH & Co. KG (Deutschland) (seit 05/2018) - Mitglied des Beirats (b) WEZAG GmbH & Co. KG (seit 10/2016) - Mitglied des Beirats (b) Michigan Capital Advisors (USA) (seit 01/2017) - Mitglied des Advisory Board (b) Braemar Energy Ventures (USA) (seit 08/2017) - Mitglied des Strategic Advisory Board (c) Keine Mandate

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat kam im Geschäftsjahr 2023 zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen – hiervon fanden vier Sitzungen in Präsenz statt und zwei Sitzungen virtuell. Die Ausschüsse tagten im Geschäftsjahr in Summe achtmal. Im Falle des Prüfungsausschusses fanden vier der insgesamt fünf Sitzungen virtuell sowie eine Sitzung in Präsenz statt. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss tagte bei seinen drei Sitzungen einmal in Präsenz und zweimal virtuell. Die Möglichkeit zur virtuellen Teilnahme bestand für alle Sitzungen und wurde vereinzelt wahrgenommen.

Bei den Sitzungen des Plenums sowie der Ausschüsse konnte eine durchschnittliche Teilnahmequote von 98% erreicht werden. Die detaillierte Übersicht zur Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Plenums- bzw. Ausschusssitzungen finden Sie im Folgenden:

Teilnahmeübersicht

Mitglied	Plenum	Prüfungs- ausschuss	Nominierungs-/ Vergütungs- ausschuss	Gesamtquote
Dr. Martin Kleinschmitt	6/6	5/5	3/3	100 %
Matthias Arleth	5/6		3/3	89 %
Ingrid Jägering	6/6	5/5		100 %
Jurate Keblyte	5/5	3/3		100 %
Carsten Reinhardt	6/6	2/2	3/3	100 %
TOTAL	97 %	100 %	100 %	98 %

In jeder Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 haben wir uns vonseiten des Vorstands über den Stand der operativen Geschäftsentwicklung sowie über wesentliche Konzerninitiativen und -projekte berichten

lassen. Wir befassen uns anlassbezogen mit Akquisitions- und Investitionsprojekten sowie mit Chancen und Risiken für das Unternehmen. Sofern im Vorfeld Sitzungen der Ausschüsse stattgefunden haben, berichteten die Ausschussvorsitzenden über die wesentlichen Inhalte der Ausschusssitzungen und standen für Fragen zur Verfügung. Zudem sehen wir in der Regel in jeder Sitzung des Aufsichtsrats diverse Regelbeschlüsse sowie einen Tagesordnungspunkt ohne Anwesenheit des Vorstands für eine Reflexion sowie einen vertraulichen Austausch vor. Wir folgen hiermit der Empfehlung D.6 aus dem Deutschen Corporate Governance Kodex, regelmäßig auch ohne den Vorstand zu tagen.

In der Bilanzsitzung am 24. März 2023 erörterten wir insbesondere den Jahres- und Konzernabschluss 2022 samt zusammengefasstem Lagebericht und den Prüfungsbericht für die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022. Der Abschluss wurde nach eingehender Prüfung durch den Aufsichtsrat gebilligt. Mit der Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses folgten wir der Empfehlung des Prüfungsausschusses. Gleiches galt für die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts sowie der nichtfinanziellen Erklärung. In einem Teil der Bilanzsitzung tagten wir für unseren Austausch mit dem Abschlussprüfer ohne den Vorstand. Wir verabschiedeten die Tagesordnung sowie die darin enthaltenen Beschlussvorschläge für die ordentliche Präsenz-Hauptversammlung am 23. Mai 2023. Wir beschlossen, der Hauptversammlung die erneute Wahl von PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 vorzuschlagen. Weitere Beschlussvorschläge waren unter anderem die Billigung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Bestätigung der Wahl von Jurate Keblyte zum Mitglied des Aufsichtsrats nach vorangegangener gerichtlicher Bestellung. Wir verabschiedeten den Vergütungsbericht, der von PwC in Übereinstimmung mit § 162 Abs. 3 AktG geprüft wurde, den Bericht des Aufsichtsrats, die Erklärung zur Unternehmensführung sowie die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex. Darüber hinaus haben wir uns mit dem Aktienprogramm des Aufsichtsrats befasst. Des Weiteren haben wir in der ersten Sitzung des Jahres die Schwerpunkte unserer Arbeit für das Geschäftsjahr 2023 festgelegt und uns über aktuelle Konzernprojekte wie beispielsweise die Werkserrichtung in Pune in Indien sowie zum Thema IT-Sicherheit berichten lassen. Darüber hinaus erörterten wir das Thema Finanzierung. Aufgrund des Ausscheidens des Interims-CFO

Wilfried Trepels verabschiedeten wir einen aktualisierten Geschäftsverteilungsplan. Es wurden zudem auf Basis der Empfehlungen aus dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss diverse Beschlüsse im Kontext der Vergütung des Vorstands gefasst.

In der Sitzung am 27. April 2023 befassten wir uns vorrangig mit dem erfolgten Cyberangriff und den Maßnahmen zur Aufarbeitung. Aufgrund des Angriffs war es erforderlich, die Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2023 zu verschieben und lediglich vorläufige Zahlen für das erste Quartal innerhalb des empfohlenen Zeitraums zu veröffentlichen. Da dies zu einer Abweichung vom Deutschen Corporate Governance Kodex führte, verabschiedeten wir eine angepasste Entsprechenserklärung und erklärten zugleich unsere Absicht, die Empfehlung nach der Veröffentlichung wieder zu befolgen. Die Behandlung des Quartalsberichts erfolgte am 9. Mai 2023 im Prüfungsausschuss. Wir erhielten einen Bericht zur aktuellen Geschäftsentwicklung und zu weiteren Fokusthemen des Vorstands einschließlich der Haldex-Integration, einen Bericht zur Hauptversammlung sowie einen Fortschrittsbericht zu den Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit.

Schwerpunkt der Sitzung am 8. August 2023 war die Erörterung des Halbjahresfinanzberichts 2023 sowie des Berichts zur aktuellen Geschäftsentwicklung und zu aktuellen Projekten. Wir behandelten zudem erneut die Aufarbeitung des Cyberangriffs und den Stand der Cybersicherheit in der Gruppe. Wir fassten unter anderem Beschlüsse über die aktualisierten Geschäftsordnungen des Aufsichtsrats sowie des Vorstands, zum Ausbau der Produktionskapazitäten und zum Aufbau des Anteils erneuerbarer Energien am Energiemix bei SAF-HOLLAND.

Am Vortag der Sitzung am 26. September 2023 haben wir uns im Rahmen einer Weiterbildung des Aufsichtsrats am schwedischen Standort in Landskrona mit dem Haldex Produktportfolio, der Produktion, Produktentwicklung und Produktqualität sowie der Lieferkette befasst und konnten uns vor Ort einen umfassenden Eindruck von der neuen Gesellschaft im Konzernverbund verschaffen. In der Sitzung selbst standen erneut diverse Regelberichte zur Geschäftsentwicklung und zu ausgewählten Projekten auf der Agenda. Wir beschäftigten uns zudem anhand der Berichte der Presidents der Regionen intensiv mit der Entwicklung in EMEA, Amerika und APAC und erörterten im Rahmen unserer jährlichen Strategiebefassung das

Zielbild für SAF-HOLLAND. Darüber hinaus fassten wir Beschlüsse über diverse zustimmungspflichtige Geschäfte.

In der Sitzung am 7. November 2023 haben wir vorrangig die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2023 sowie die Quartalsmitteilung Q3 2023 besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf einem Bericht zum Thema R&D sowie auf einer Vertiefung der Kenntnisse einzelner Produkte im SAF-HOLLAND Portfolio. Auch hat uns der Vorstand über aktuelle Projekte und ausgewählte Tochtergesellschaften informiert und wir haben in unserer aufsichtsratsinternen Abstimmung unter anderem vergütungsrelevante Ziele für das Jahr 2024 erörtert.

Am 14. Dezember 2023 stand neben den Regelberichten erneut eine Vielzahl an Themen auf unserer Tagesordnung. Wir fassten zunächst auf Basis der Empfehlungen aus dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss diverse Beschlüsse im Kontext der Vorstandsvergütung. Turnusmäßig stand der Fortschrittsbericht zu den Handlungsfeldern aus der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats 2022 auf der Tagesordnung, den wir mit Blick auf unsere aktuelle Arbeit diskutierten. Wir verabschiedeten unser aktualisiertes Kompetenzprofil sowie die Qualifikationsmatrix für den Aufsichtsrat, die auf der Website des Unternehmens sowie in der Erklärung zur Unternehmensführung eingesehen werden kann. Auch diskutierten wir die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand und fassten einen entsprechenden Beschluss. Traditionell lag in der Sitzung der Fokus auf dem Budget für das kommende Jahr, der Mittelfristplanung und den Performance-Zielen für die Mitglieder des Vorstands, die wir intensiv erörterten und verabschiedeten. Diverse Regelberichte wie ein Bericht aus dem HR-Ressort, ein Product-Deep Dive und ein Fortschrittsbericht zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten im vierten Quartal 2023 rundeten die Berichterstattung ab. Auch befassten wir uns mit dem Thema M&A und stimmten unter anderem der Übernahme der IMS Group B.V. sowie weiteren zustimmungspflichtigen Geschäften und Investitionen zu. Abschließend behandelten wir die Erklärung zur Unternehmensführung für das Geschäftsjahr.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat setzt zur Förderung der Wirksamkeit seiner Arbeit Ausschüsse des Aufsichtsrats ein. Soweit gesetzlich zulässig, sind auch einzelne Entscheidungsbefugnisse auf die Ausschüsse übertragbar. Aktuell sind

zwei Ausschüsse eingerichtet. Aufgrund der Veränderungen im Aufsichtsrat wurden die Ausschüsse unterjährig neu besetzt:

Prüfungsausschuss:

- Ingrid Jägering (Vorsitzende)
- Dr. Martin Kleinschmitt
- Carsten Reinhardt (bis 08.05.2023)
- Jurate Keblyte (ab 09.05.2023)

Nominierungs- und Vergütungsausschuss:

- Matthias Arleth (Vorsitzender)
- Dr. Martin Kleinschmitt
- Carsten Reinhardt

Bei Bedarf können jederzeit themenspezifisch Sonderausschüsse eingerichtet werden. In diesem Geschäftsjahr wurde von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch gemacht.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr fünfmal. Schwerpunkte der Arbeit im Prüfungsausschuss waren die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 einschließlich des zusammengefassten Lageberichts sowie die Prüfung der nichtfinanziellen Konzernklärung und die Erarbeitung der Beschlussempfehlungen für den Aufsichtsrat. An der Erörterung des Jahres- und Konzernabschlusses nahmen ebenfalls die Vertreter des Abschlussprüfers PwC teil, mit denen der Prüfungsausschuss auch ohne Beteiligung des Vorstands tagte. Zudem sprach der Prüfungsausschuss Empfehlungen zur Wahl des Abschlussprüfers an den Aufsichtsrat aus.

In jeder Sitzung des Prüfungsausschusses berichtete die Vorsitzende des Prüfungsausschusses über ihren regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand, dem Abschlussprüfer sowie wesentlichen Funktionen im Unternehmen. Auch berichtete der Finanzvorstand über aktuelle Themen im Finanzressort und in seinen weiteren Verantwortungsbereichen.

Weitere Themen im Fokus des Ausschusses waren unter anderem die finanzielle Berichterstattung sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung, das Risikomanagement, die Interne Revision, das Interne Kontrollsystem (IKS), Compliance und Legal, Steuerthemen, Finanzierung und Refinanzierung sowie Kapitalmarktthemen. Zudem befasste sich der Ausschuss mit der globalen Finanzorganisation, der Financial Governance in der Gruppe sowie mit einzelnen lokalen Finanzbereichen, mit Blick auf die Erfüllung der globalen Anforderungen. Hierbei legte der Ausschuss im Berichtsjahr einen besonderen Schwerpunkt auf die Haldex-Integration auch aus Finanzsicht. Der Ausschuss ließ sich regelmäßig von den Verantwortlichen für die wesentlichen Kontrollfunktionen über aktuelle Entwicklungen sowie die Wirksamkeit und stetige Weiterentwicklung der Kontrollsysteme berichten. So erfolgten beispielsweise regelmäßige Berichte über die Compliance in der Gruppe, die globale Compliance-Organisation und deren Weiterentwicklung, die Tax Compliance sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. Auch hat sich der Ausschuss in Anwesenheit des Leiters der Internen Revision mit den Prüfungsergebnissen des Jahres 2023 befasst, die Prüfungsplanung der Revision für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt und sich über die Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Internen Kontrollsystems berichten lassen. In diesem Zusammenhang wurde auch regelmäßig über die Integration der Haldex-Prozesse in die Systeme der Muttergesellschaft berichtet. Der Ausschuss legte darüber hinaus weitere Schwerpunkte auf die IT-Governance, -Organisation und das IT-Controlling sowie die Cybersicherheit der Gruppe und hat sich mit der Aufarbeitung des Cyberangriffs auch aus Legal- und Compliance-Sicht befasst.

Die Inhalte der Sitzungen wurden dem Aufsichtsrat im Rahmen der mündlichen Berichte aus den Ausschusssitzungen vorgetragen und – soweit erforderlich – zur Entscheidung vorgelegt. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung teil, in der der Prüfungsbericht 2022 erläutert wurde, sowie an einer weiteren Sitzung zur Erörterung des Prüfungsvorgehens zur Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2023. Zudem steht die Vorsitzende des Prüfungsausschusses regelmäßig im Kontakt mit dem Abschlussprüfer – auch

außerhalb der Sitzungen. Der Abschlussprüfer unterrichtet den Prüfungsausschuss unverzüglich über alle für seine Aufgaben wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die bei der Durchführung der Abschlussprüfung zu seiner Kenntnis gelangen. Er informiert den Prüfungsausschuss und vermerkt im Prüfungsbericht, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Prüfungsausschuss erklärt, dass keine Umstände vorliegen, die dazu Anlass geben, seine Befangenheit anzunehmen. Der Prüfungsausschuss hat die erforderliche Unabhängigkeitsvereinbarung des Abschlussprüfers eingeholt, dessen Qualifikation überprüft und eine Honorarvereinbarung mit ihm abgeschlossen. Auch stehen der Prüfungsausschuss und insbesondere dessen Vorsitzende im regelmäßigen Austausch mit dem Abschlussprüfer bzgl. der Qualität der Abschlussprüfung und der Prüfungsausschuss lässt sich regelmäßig vom Abschlussprüfer hierzu berichten. Der Prüfungsausschuss billigt etwaige Nichtprüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer. Im Prüfungsausschuss sind mit Ingrid Jägering, Dr. Martin Kleinschmitt und Jurate Keblyte ausgewiesene Finanzexperten vertreten. Auch Expertise in Nachhaltigkeitsfragen ist bei allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses sicher gestellt und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss kam im Jahr 2023 zu insgesamt drei Sitzungen zusammen. Er erarbeitete Änderungen am Vergütungssystem und -bericht, die er in Form von Empfehlungen an den Aufsichtsrat adressierte. Er bereitete die Beschlüsse zu allen Vergütungsfragen für den Vorstand einschließlich der finanziellen Ziele sowie Nachhaltigkeitsziele vor. Er erörterte die Angemessenheit der Vorstandsvergütung in Struktur und Höhe sowie die Vergütung des Aufsichtsrats im Vorfeld zur Befassung im Aufsichtsrat. Er bereitete auch die Änderungen am Vergütungssystem des Aufsichtsrats vor, die der Hauptversammlung 2023 vorgelegt wurden. Darüber hinaus war ein umfassender HR-Bericht Gegenstand der Arbeit des Ausschusses.

INTERESSENKONFLIKTE

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten. Bei Bedarf stimmen sich die Aufsichtsratsmitglieder mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden über die Behandlung eines ggf. auftretenden Interessenkonflikts ab.

CORPORATE GOVERNANCE

Die SAF-HOLLAND SE ist eine Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Als SE mit Sitz in Deutschland unterliegt die SAF-HOLLAND SE den europäischen und deutschen SE-Regelungen sowie dem deutschen Aktienrecht. Als in Deutschland börsennotiertes Unternehmen richtet sich die Corporate Governance der SAF-HOLLAND SE nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der jeweils geltenden Fassung. Die Unternehmensführung wird ferner bestimmt durch die Satzung, die Geschäftsordnungen und internen Richtlinien.

Die SAF-HOLLAND SE hat ein dualistisches Führungssystem, das zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan eine strikte personelle und funktionale Trennung vorsieht (Two-Tier Board). Der Vorstand leitet das Unternehmen, während der Aufsichtsrat den Vorstand überwacht und berät. Beide Gremien arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen.

Die SAF-HOLLAND SE ist eine Beteiligungsholding ohne eigenes operatives Geschäft. Die Führung der Geschäfte der Gesellschaft durch den Vorstand konzentriert sich überwiegend auf die strategische Ausrichtung der SAF-HOLLAND sowie die Überwachung der Geschäftstätigkeit der einzelnen direkten und indirekten operativen Tochtergesellschaften.

Auch im Jahr 2023 widmeten sich der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse intensiv dem Thema Corporate Governance sowie der kontinuierlichen weiteren Professionalisierung der Gremienarbeit. Die Entsprechenserklärung 2023 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gaben Vorstand und Aufsichtsrat der SAF-HOLLAND SE am 24. März 2023 ab. Aufgrund des Cyberangriffs musste diese im April 2023 aktuali-

siert und eine Abweichung angesichts der Verzögerung der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung erklärt werden. Die aktuelle Entsprechenserklärung vom 14. Dezember 2023 sowie vorherige Entsprechenserklärungen können auf der Website des Unternehmens eingesehen werden.

In der Erklärung zur Unternehmensführung finden Sie weitere Informationen zur Corporate Governance des Unternehmens.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG UND BILANZSITZUNG

Die von der Hauptversammlung am 23. Mai 2023 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2023 gewählte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) hat den vom Vorstand zum 31. Dezember 2023 aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Es wurde festgestellt, dass der Jahres- und Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Verantwortlicher Prüfungspartner war Stefan Hartwig.

Der Jahresabschluss der SAF-HOLLAND SE und der zusammengefasste Lagebericht für den SAF-HOLLAND Konzern wurden nach den deutschen gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und gemäß den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften.

Nach Vorbefassung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 8. März 2024 den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 behandelt und eingehend mit dem Vorstand erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Wesentliche Schwächen des Risikofrüherkennungssystems wurden nicht berichtet. Der Abschlussprüfer berichtete sowohl in der Sitzung des Prüfungsausschusses als auch in der Sitzung des Aufsichtsrats und

stand für vertiefende Fragen zur Verfügung. Auch wurden gemäß dem Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) die Teilnahmemöglichkeiten des Vorstands an den Erörterungen mit dem Abschlussprüfer eingeschränkt. Der Ausschussempfehlung folgend hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen, keine Einwendungen erhoben und den Jahres- sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt.

Der Vergütungsbericht wurde der gesetzlich erforderlichen formellen Prüfung gemäß § 162 Abs. 3 AktG durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Der Aufsichtsrat hatte sich im Vorfeld ein Bild von der Qualität der Abschlussprüfung gemacht und verabschiedete auf Grundlage der Empfehlung des Prüfungsausschusses zur Wahl des Abschlussprüfers den Beschlussvorschlag an die Hauptversammlung. Dem lag die Erklärung des Prüfungsausschusses zugrunde, dass seine Empfehlung frei von ungebührlicher Einflussnahme durch Dritte sei und ihm keine die Auswahlmöglichkeiten beschränkende Klausel im Sinne von Art. 16 Abs. 6 der EU-Abschlussprüferverordnung auferlegt worden sei. Die EU-Verordnung 537/2014 sieht eine Pflicht zur regelmäßigen externen Rotation des Abschlussprüfers bzw. Konzernabschlussprüfers vor. Eine solche externe Rotation ist für die SAF-HOLLAND SE für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehen.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen und wird der Hauptversammlung am 11. Juni 2024 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 0,85 Euro je Aktie auszuschütten.

Der Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 7. März 2024 und im Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 8. März 2024 behandelt.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2023 kam es zu Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat.

Um einen guten Übergang zwischen dem Interims-CFO Wilfried Trepels und dem zum 1. Januar 2023 bestellten CFO Frank Lorenz-Dietz sicherzustellen, bestand der Vorstand für die Zeit bis zum 31. März 2023 aus drei Vorstandsmitgliedern. Wilfried Trepels ist demnach planmäßig zum Ablauf des ersten Quartals aus dem Vorstand ausgeschieden.

Infolge der Niederlegung des Mandats von Martina Merz im Aufsichtsrat der SAF-HOLLAND SE im Dezember 2022 wurde unmittelbar die Suche nach einer Nachfolgerin im Aufsichtsrat begonnen. Jurate Keblyte wurde mit Wirkung zum 3. April 2023 als neues Mitglied im Aufsichtsrat gerichtlich bestellt und in der Hauptversammlung am 23. Mai 2023 in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern des Vorstands, den Arbeitnehmervertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank für das große Engagement und die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2023 aus.

Bessenbach, den 7. März 2024

Für den Aufsichtsrat

Dr. Martin Kleinschmitt

Vorsitzender des Aufsichtsrats